

# **Gemeindebund**

## **Begrüßung**

Herzlich willkommen zum Aktionstag des Gemeindebundes in Bayern. Ich begrüße Sie alle und freue mich, dass Sie hierher nach Nürnberg gekommen sind.

Besonders begrüße ich Herrn Oberkirchenrat Dr. Hübner, weiter unsere Synodalpräsidentin Frau Preidel und den Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags Herrn Peter Meier.

Wir haben heute ein dichtes Programm: Informationen, Gespräche, Referate und natürlich Mittagessen und Kabarett.

Wenigstens zwei Sätze zu unserem Selbstverständnis möchte ich zu Beginn anführen: Der Gemeindebund versteht sich als eine Lobby für die Kirchengemeinden, vielleicht am ehesten vergleichbar mit dem Städtetag auf kommunaler Ebene. Unsere Initiative umfasst die theologische Arbeit am Gemeindeverständnis, wir wollen Impulse aus den Gemeinden aufnehmen, ihre Bedeutung unterstreichen, Entscheidungen in unserer Landeskirche kritisch und konstruktiv aufnehmen und begleiten,

Selbstinitiativen voranbringen. Der theologische Ausschuss der VELKD (Vereinigte Evangelische Landeskirche Deutschlands) hat in einer Studie 2010 folgendes formuliert: **Die primäre Lebensform der Kirche ist die um Wort und Sakrament versammelte Ortsgemeinde. Dort, wo Menschen im Namen des Dreieinigen Gottes um Wort und Sakrament versammelt sind, ist die Kirche. Solche Gemeinde formt sich in unseren Breiten vornehmlich als Ortsgemeinde (Parochie).**

Das könnten wir uns gut als Motto auf die Fahnen unseres Gemeindebundes schreiben.

Bevor wir weiter in die inhaltliche Arbeit unseres Tages gehen, stellen wir uns unter ein geistliches Wort. Ich bitte Dekan Ewelt und für die Musik Pfarrer Wackerbarth und Pfarrer Pschierer.